DIE POSAUNE

Keine Mauer, sondern ein Zaun – um die Migration nach Europa zu stoppen

- Josue Michels
- 22.12.2022

Ein hochrangiger EU-Beamter hat den Bau von Zäunen vorgeschlagen, um den Zustrom von Migranten in das europäische Kernland zu stoppen. In einem Interview mit den Zeitungen der Funke-Mediengruppe vom 18. Dezember schlug der Vorsitzende der konservativen Europäischen Volkspartei, Manfred Weber, vor, die Außengrenzen der EU zu sichern.

> Die EU-Staaten schlafwandeln in eine neue Migrationskrise, wenn sie jetzt nicht handeln. Diese riesige Herausforderung muss endlich ernst genommen werden. Wenn nötig, müssen auch Zäune gebaut werden, beispielsweise im Südosten der EU, um die ankommenden Migranten möglichst lückenlos kontrollieren zu können.
> – Manfred Weber

Eine weitere Flüchtlingskrise: Angesichts der steigenden Zahl illegaler Grenzübertritte schlägt Weber vor, dass die EU neben den Kontrollen an den Außengrenzen auch Grenzanlagen finanzieren muss. In den ersten 11 Monaten des Jahres 2022 hat die EU-Grenzschutzagentur Frontex rund 308 000 Versuche registriert, unerlaubt in die EU einzureisen. Das ist ein Anstieg um 68 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Heuchelei: Ironischerweise stellte sich Weber 2017 gegen Donald Trumps Bemühungen, eine Mauer an der Südgrenze Amerikas zu bauen. Er tweetete: „Wir bauen keine Mauern, wir wollen Brücken bauen. Europa muss für eine starke Partnerschaft mit #Mexiko bereit sein." Aber Weber hat noch nicht angeboten, eine Brücke für die Tausenden von Migranten zu bauen, die jedes Jahr bei dem Versuch ertrinken, das Mittelmeer zu überqueren.

> We don't build walls, we want to build bridges. Europe has to stand ready for a strong partnership with#Mexico #Trump
>
> — Manfred Weber (@ManfredWeber) January 27, 2017

Einige Fakten: Im gleichen Zeitraum, in dem 853 Migranten bei dem Versuch starben, die Grenze zwischen den USA und Mexiko illegal zu überqueren, starben mindestens 5684 auf den Migrationsrouten nach und innerhalb Europas. Allein auf der zentralen Mittelmeerroute wurden 2836 Todesfälle und verschwundene Personen dokumentiert. Die Zahl der Einwanderer ohne Papiere, die im Jahr 2022 über die Südgrenze in die USA kamen, war fast zehnmal höher als die Zahl der Einwanderer, die nach Europa kamen (2,8 Millionen). Dies zeigt, dass es in den USA viel mehr illegale Grenzübertritte, weniger Todesfälle, aber viel mehr Kritik gibt.

> Seit 2014 haben wir mehr als 29 000 Todesfälle bei Migrationsreisen nach Europa registriert. Diese anhaltenden Todesfälle sind eine weitere düstere Erinnerung daran, dass mehr legale und sichere Wege der Migration dringend benötigt werden.
> – Julia Black, Autorin eines neuen IOM -Berichts über die Daten des Missing Migrants Project in Europa für 2021

Prophezeiung: Das IOM warnt, dass die tatsächliche Zahl der ertrinkenden Migranten im Mittelmeer wahrscheinlich viel höher ist. Sie ruft zu drastischen Maßnahmen auf. Die Bibel zeigt jedoch, dass Europa das Problem an seiner Südgrenze viel energischer angehen wird. Das Buch Habakuk warnt ausdrücklich davor, dass die europäischen Anführer die Achtung vor dem menschlichen Leben verlieren werden (Habakuk 1, 14-17). Die Tausende von unbemerkten Migranten, die jedes Jahr ertrinken, sind ein Zeichen dafür, dass wir uns der Erfüllung dieser Prophezeiung nähern.

Bald werden sich in Europa Anführer erheben, die behaupten werden, sie würden den Kontinent retten. Aber die Bibel offenbart, dass ihre Lösungen noch schädlicher sein werden als die Probleme, die sie zu lösen versuchen. Lesen Sie *Nahum: Eine Endzeit-Prophezeiung für Deutschland*.